



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

„Städtische Energien – Integration leben“

16. – 18. September 2015
KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Programm



Foto: LTM GmbH / Michael Bader

BAUMINISTERKONFERENZ
KONFERENZ
DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN
ZUSTÄNDIGEN
MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGEBAU)



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Einladung

zum **9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik vom 16. bis 18. September 2015** in die **KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig**

„Städtische Energien – Integration leben“

Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Dr. Barbara Hendricks, lädt Sie, gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, zum **9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik vom 16. bis 18. September 2015** in die frisch sanierte **KONGRESSHALLE am Zoo nach Leipzig** ein.

Mit dem Thema **„Städtische Energien – Integration leben“** greift der diesjährige Bundeskongress wichtige Bereiche einer integrierten Stadtentwicklung auf. Bei der Weiterentwicklung von Städten, Regionen und Quartieren bedeutet Integration sowohl die Einbeziehung und den Ausgleich widerstreitender oder nur verschiedener Interessen in der Stadt als auch die Zusammenführung unterschiedlicher Verfahren oder die Integration neuer Bewohner(-gruppen). Integration ist damit Ziel, Strategie und Instrument mit einer starken räumlichen Dimension zugleich.

Aktuelle Schwerpunkte, Strategien und Bewertungen aus der Praxis vor Ort sollen an den Kongresstagen thematisiert und erörtert werden. Mit der Diskussion und Verabschiedung des deutschen stadtentwicklungspolitischen Beitrags zur New Urban Agenda im Vorfeld der UN-Habitat-III-Konferenz 2016 soll der Kongress auch ein starkes Statement in die internationalen Beratungen über eine globale nachhaltige Stadtentwicklung übermitteln.

Der Kongress beginnt am 16. September und setzt sich am 17. September ganztägig fort, **begleitende Veranstaltungen** von Partnern und die Exkursionen am 16. und am 18. September bieten zusätzlich vielfältige Impulse zur Information und zum fachlichen Austausch. Während der Kongresstage werden im Rahmen einer **Projektmesse** neben einigen durch die Nationale Stadtentwicklungspolitik geförderten Pilotprojekten weitere Praxisbeispiele der integrierten Stadtentwicklung vorgestellt.

Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Markus Ulbig**, Vorsitzender der Bauministerkonferenz und Staatsminister des Innern des Freistaates Sachsen, und **Burkhard Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, werden den Kongress am 16. September eröffnen. Im Anschluss diskutieren die Abgeordneten der im Bundestag vertretenen Parteien **Heidrun Bluhm** (Die Linke), **Michael Groß** (SPD), **Christian Kühn** (Bündnis 90/Die Grünen) und **Volkmar Vogel** (CDU) sowie **Dr. Eva Lohse**, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen, die Herausforderungen im Verhältnis von Stadtentwicklung und Politik.



Die KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Mit ihren Vorträgen führen der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, **Stanislaw Tillich** und die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Dr. Barbara Hendricks**, in den zweiten Kongresstag ein. **Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer**, Exekutivdirektor des IASS Potsdam, und der Journalist und Autor **Doug Saunders** („Arrival City“) vertiefen in ihren Beiträgen die Aspekte von integrierter Stadtentwicklung und Migration. Mit kenntnisreichem Blick auf ihre Städte und Gemeinden diskutieren **Tobias Eschenbacher**, Oberbürgermeister der Stadt Freising, **Dr. Franziska Giffey**, Bürgermeisterin des Bezirks Neukölln in Berlin, **Burkhard Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, und **Dagmar Mühlendorf**, Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr, die kommunalen Herausforderungen. Im Anschluss nimmt **Harald Herrmann**, Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung zum übergeordneten Kongressthema „Integration leben“ einen Faktencheck vor.

Anke Brummer-Kohler, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, wird die Themen der fünf **Zukunftsarenen** illustrieren. Anhand von internationalen und nationalen Projekten werden hier die verschiedenen Perspektiven und konkreten Ansätze für eine integrierte Stadtentwicklung beleuchtet.

Am Nachmittag diskutieren nach einer Einführung von **Gunther Adler**, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Nani Coloretti**, Vizeministerin im US-Ministerium für Wohnen und Stadtentwicklung, **Myriam El Khomri**, Staatssekretärin im französischen Ministerium für Stadt, Jugend und Sport, **Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup**, Staatssekretär für Bauen und Wohnen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin, **Andries Carl Nel**, Vizeminister im südafrikanischen Ministerium für kooperative Regierungsführung und traditionelle Angelegenheiten, und **Thomas Silberhorn**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Beschluss über den stadtentwicklungspolitischen deutschen Beitrag zur New Urban Agenda.

Am **Pecha-Kucha-Nachmittag** der Nationalen Stadtentwicklungspolitik stellen Akteure aus ganz Deutschland Konzepte, Strategien, Projekte und Bündnisse vor, die dazu beigetragen haben, positive stadtentwicklungspolitische Impulse zu setzen. Der Abend wird mit einer Führung durch den Zoo Leipzig und einem anschließenden Empfang abgerundet.

Bereits am Mittag des **16. September** sind Sie herzlich zu begleitenden Veranstaltungen in der **KONGRESSHALLE am Zoo** eingeladen. Mit der Fachveranstaltung **Stadtentwicklung HOCH³** blickt das Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik koopstadt mit besonderem Fokus auf die fachübergreifenden Stadtentwicklungsthemen Klima, Bildung und Wohnen zurück. Zudem findet die Tagung **Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe** des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und **Regiopol – Brückenschlag zwischen Raumordnung und Stadtentwicklung** des Beirates für Raumentwicklung statt.

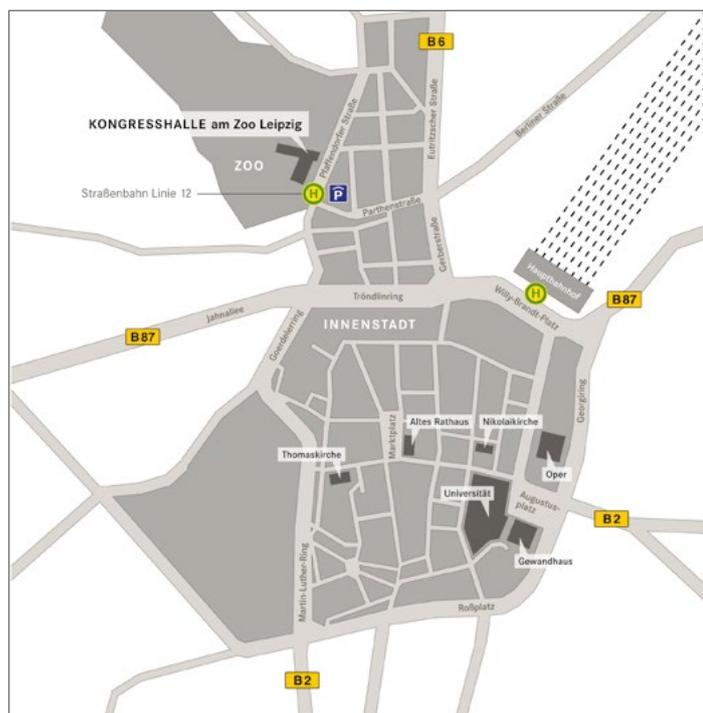
Der Bundeskongress endet dieses Jahr erst am Nachmittag des **18. September 2015**. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, spannende Projekte aus Leipzig und seiner Umgebung auf dezentralen Exkursionen kennenzulernen und an einer Reihe begleitender Veranstaltungen teilzunehmen. Das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung der Stadt Leipzig bietet mit **More for less – mehr Bauen mit weniger Geld** einen Erfahrungsaustausch an. Zudem sind Sie herzlich eingeladen, an den Rahmenveranstaltungen **Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune** und **Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt** teilzunehmen.

Veranstaltungsort

KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Pfaffendorfer Straße 31

04105 Leipzig



Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Leipzig mit der Straßenbahn Linie 12, Haltestelle Zoo. Die KONGRESSHALLE ist ebenfalls in ca. 10 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof aus zu erreichen.

Parkplätze

Parkmöglichkeiten bietet das Zoo-Parkhaus direkt gegenüber der KONGRESSHALLE. Wir möchten darauf hinweisen, dass rund um die Halle nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung stehen.

Deshalb empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anmeldung

mit dem Formular auf der letzten Seite per Fax oder Post an:

sbca

Schlesische Straße 29-30, 10997 Berlin

Tel. 030/695 37 08-0, Fax 030/695 37 08-20

oder unter www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Eine Anmeldung ist bis zum 7. September 2015 möglich.** Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstaltung wird für Mitglieder der Architektenkammern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen zum Nachweis der Fortbildungspflicht anerkannt.

Kongressmanagement:

sbca

Schlesische Straße 29-30, 10997 Berlin

Tel. 030/69 53 70 8-0, Fax 030/69 53 70 8-20

nsp-kongress2015@sbca.de

Fachliche Begleitung:

Programmbegleitung Nationale Stadtentwicklungspolitik

c/o PROPROJEKT | Büro Kaufmann

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Tel. 030/92 03 90-35, Fax 030/920 390-80

nationale-stadtentwicklungspolitik@proprojekt.de

Programm

Mittwoch, 16. September 2015, KONGRESSHALLE

Rahmenveranstaltungen

- 10.00 – Regiople – Brückenschlag zwischen Raumordnung und Stadtentwicklung**, Beirat für Raumentwicklung, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
- 11.15 – Stadtentwicklung HOCH³, koopstadt – 17.30 Uhr** Stadtentwicklung Bremen, Leipzig, Nürnberg
- 14.00 – Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Mittwoch, 16. September 2015, KONGRESSHALLE

Programm

Gesamtmoderation: **Angela Elis**, Moderatorin und Autorin

17.00 Uhr Einlass und Registrierung

18.00 Uhr Begrüßung des BMUB

Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

18.15 Uhr Begrüßung der Bauministerkonferenz

Markus Ulbig, Vorsitzender der Bauministerkonferenz und Staatsminister des Innern des Freistaates Sachsen

18.30 Uhr Begrüßung der Stadt Leipzig

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

18.45 Uhr Diskussion Stadtentwicklung & Politik

Moderation: Michael Brocker, WDR

Diskussion:

Heidrun Bluhm, MdB, Die Linke

Michael Groß, MdB, SPD

Christian Kühn, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Volkmar Vogel, MdB, CDU

20.00 Uhr Empfang

Donnerstag, 17. September 2015, KONGRESSHALLE

Gesamtmoderation: **Angela Elis**

09.00 Uhr Einlass und Registrierung

09.30 Uhr Grußwort des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen

Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

09.45 Uhr Integration und Nachbarschaft – Perspektiven für die Nationale Stadtentwicklungspolitik

Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

10.15 Uhr Vom Wissen und Entscheiden – auf dem Weg zu einer New Urban Agenda

Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer, Exekutivdirektor IASS Potsdam

10.40 Uhr Integration – die globalisierte Herausforderung

Doug Saunders, Journalist und Autor

11.10 Uhr **Bürgermeister im Dialog**

Moderation: Andreas Jacob, Firu mbH

Diskussion:

Tobias Eschenbacher, Oberbürgermeister der Stadt Freising

Dr. Franziska Giffey, Bürgermeisterin des Bezirks Neukölln in Berlin

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr

12.10 Uhr **Faktencheck**

Harald Herrmann, Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

12.20 Uhr **Blick in die Arenen**

Anke Brummer-Kohler, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Zukunftsarenen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**

Arena A: Nutzungsmischung im Quartier

Moderation: Dr. Susanne Lottermoser, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

stadtnachacht – Management der Urban Nachtökonomie: Jakob F. Schmid, HCU Hamburg

What'sUB Stuttgart: Kreative Stadt gestalten – Subkultur erhalten: Prof. Dr. Detlef Kurth, Hochschule für Technik Stuttgart, Marijana Curic, Stadt Stuttgart

Das Handwerk – gutes Zusammenleben im Quartier? Hans-Hermann Menke, Hünert + Kramp GmbH, Salzhausen

Arena B: Migration

Moderation: Bernd Düsterdiek, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Dortmund „all inclusive“ – ein Projekt zur Förderung des innerstädtischen Grenzverkehrs: Tülin Kabis-Staubach, Martin Eder, Planerladen Dortmund

Die Stadt von der anderen Seite sehen – ein Labor für die Stadtentwicklungsgesellschaft von morgen: Thomas Laue, Dramaturg, Schauspiel Köln

Initiative zur Arbeitsorientierung und -integration: Anton Schünemann, Arrivo Berlin

Arena C: Integrative Verfahren

Moderation: Dr. Jochen Lang, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

openberlin – Stadt selber machen: Johannes Dumpe, openberlin e.V.

Integrierter Welterbe-Managementplan Regensburg/URBACT: Nils Scheffler, urbanexpert

URBACT NETWORK: CSI: Karsten Gerkens, Stadt Leipzig
N.N.

Arena D: Zukunftsstadt

Moderation: Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag

Megatrends und nachhaltige Zukunftsmärkte: Klaus Burmeister, Foresightlab, Düsseldorf

Die nachhaltige Stadt: Prof. Herbert Dreiseitl, Director, Rambøll Liveable Cities Lab, Überlingen

Verkehrskonzepte der Zukunft: Prof. Tobias Wallisser, LAVA, Berlin

Blauer Himmel, grüne Stadt: Bernd Tischler, Oberbürgermeister der Stadt Bottrop

Arena E: Internationale Aspekte und Kooperationen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik – New Urban Agenda

Moderation: Dr. Oliver Weigel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Mark Frequin, Ministerium für Inneres und Königsreichsbeziehungen, Niederlande

Prof. Dr. Frauke Kraas, Universität zu Köln

Franz Marré, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (angefragt)

Peter Mullan, Waller Creek Conservancy, USA (angefragt)

15.45 Uhr **Kaffeepause**

16.15 Uhr **Beitrag der deutschen Stadtentwicklungspolitik zur New Urban Agenda**

Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

16.30 Uhr **Verabschiedung des deutschen Beitrags zur New Urban Agenda**

Moderation: Angela Elis

Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Nani Coloretti, Vizeministerin im Ministerium für Wohnen und Stadtentwicklung, USA (angefragt)

Myriam El Khomri, Staatssekretärin im Ministerium für Stadt, Jugend und Sport, Frankreich (angefragt)

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär für Bauen und Wohnen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin

Andries Carl Nel, Vizeminister im Ministerium für Kooperative Regierungsführung und traditionelle Angelegenheiten, Südafrika (angefragt)

Thomas Silberhorn, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (angefragt)

17.30 Uhr **Pecha-Kucha-Nachmittag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**

Moderation: Peter Cachola Schmal, DAM

Die Internationale – Die Metropolregion FrankfurtRheinMain als Role Model zur Bewältigung des demographischen Wandels?: Ludger Stüve, Verbandsdirektor Regionalverband FrankfurtRheinMain

Stadt auf Rädern – das mobile Quartierszentrum zum Selbermachen: Sandra Engelhardt, Fab Lab Region Nürnberg e.V.

KulturEnergieBunkerAltona – KEBAP: Heike Breitenfeld, KulturEnergieBunkerAltonaProjekt e.V.

Honorary Hotel Leipzig – ein Netzwerk unterstützt Städte: Ariane Jedlitschka, Helden wider willen e.V.

Vom E- zum Local Commerce: Online City Wuppertal und digitales Dachmarketing für den lokalen Handel: Andreas Haderlein, Online City Wuppertal

Hans M. – Flüchtlingsarbeit auf andere Art und Weise Zerai Abraham, Salomon H. Gebraeb, Max Weber, Projekt Moses e.V.

Die Stadt Leipzig und das BMUB laden ein:

18.30 Uhr **Führung durch den Zoo Leipzig**

20.00 Uhr **Empfang in der Kiwara Lodge im Zoo Leipzig**

Freitag, 18. September 2015, KONGRESSHALLE

Rahmenveranstaltungen

- 09.00 – 16.00 Uhr** **More for less – mehr Bauen mit weniger Geld**
Erfahrungsaustausch für Projektentwickler auf neuen Wegen, Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
- 09.00 – 11.00 Uhr** **Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune**, Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
- 09.00 – 13.00 Uhr** **Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt**, Architektenkammer Leipzig-West-sachsen gemeinsam mit dem Regionalen Planungsverband West-sachsen

Rahmenveranstaltungen

am 16. September 2015

Regiopole – Brückenschlag zwischen Raumordnung und Stadtentwicklung Beirat für Raumentwicklung 11.00 – 16.00 Uhr

Die Zukunft der Stadt ist die Region. Regionalisierung – das sechste Handlungsfeld der Nationalen Stadtentwicklungspolitik steckt voller Herausforderungen, die von der beherzten Überwindung etwaiger gegenseitiger Vorurteile und Frontstellungen, die zwischen benachbarten Kommunen oft über Jahrzehnte gewachsen sind, bis zur Einigung auf eine Finanz- und Steuerverteilung, die von allen Beteiligten als „gerecht“ empfunden wird, reichen. Genau hier will die Tagung ansetzen. Der Fokus liegt auf bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung und Nutzung des Konzepts der Regiopole, das seinen Eingang in den neuen Leitbild-Entwurf der Ministerkonferenz für Raumordnung gefunden hat.

Stadtentwicklung HOCH³ koopstadt – Stadtentwicklung Bremen, Leipzig, Nürnberg 11.15 – 17.30 Uhr

koopstadt – ein Pilotvorhaben der Nationalen Stadtentwicklungspolitik – setzt sich mit aktuellen Herausforderungen einer integrierten Stadtentwicklungspraxis auseinander. Stadtentwicklung HOCH³ lenkt den Blick auf acht Jahre intensiven „Austausch auf Augenhöhe“. Als Beispiele stehen die fachübergreifenden Stadtentwicklungsthemen Klima, Bildung und Wohnen im Fokus: Wie können Städte sich gegenseitig im Planungsalltag zielgerichtet qualifizieren? Welchen Mehrwert bringt es für die Mitwirkenden? Welche Ressourcen sind erforderlich? Wie lassen sich neue Ansätze und gute Methoden integrierter Stadtentwicklung übertragen?

Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit 14.00 – 17.00 Uhr

„Der Run auf die Großstädte hält an“ – „Immer mehr Menschen wollen in Metropolen leben“: Glaubt man den Überschriften der Tageszeitungen, so laufen die Ballungsräume über, während es in kleinen und peripheren Städten immer leerer wird. Doch stimmt das so? Und falls ja, wie können sich Kleinstädte zukünftig positionieren? Im Dialog mit Bürgermeistern sollen erfolgreiche Ansätze einer vorausschauenden und bürgernahen Stadtentwicklung vorgestellt und entscheidende Zukunftsaufgaben diskutiert werden. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe gestaltet werden kann, und wie es gelingt, die vielerorts angestoßenen Prozesse und Strukturen zu verstetigen.

am 18. September 2015

More for less – mehr Bauen mit weniger Geld Erfahrungsaustausch für Projektentwickler auf neuen Wegen Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung 09.00 – 16.00 Uhr

Wohnen wird vielerorts immer teurer. Gründe dafür sind nicht nur steigende Baukosten und neue energetische Standards, sondern auch die hohen Renditeerwartungen auf dem Anlegermarkt. Neu bauen und Bestände erhalten ist aber auch mit moderaten Renditeerwartungen möglich. Der Workshop bietet die Gelegenheit zum Kennenlernen alternativer Geschäftsmodelle, die wirtschaftlich tragfähig sind und gleichzeitig bezahlbare Wohnangebote schaffen. Dazu werden Unternehmensphilosophien, Finanzierungsmodelle sowie realisierte Bauprojekte verschiedener Projektträger aus dem europäischen Raum vorgestellt. Wie können die Voraussetzungen für diese Geschäftsmodelle verbessert werden? Welche Anpassungen bei Grunderwerb, Baurecht und Finanzierungsmodellen sind erforderlich?

Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit 09.00 – 11.00 Uhr

Integrierte Handlungskonzepte spielen in Stadtentwicklungsprogrammen wie der Sozialen Stadt, aber auch in der Gesundheitsförderung schon lange eine Rolle und bilden eine wichtige Grundlage für eine zielgerichtete und qualitätsvolle Arbeit. Im Workshop wird das integrierte Handlungskonzept als Anknüpfungspunkt zur ressortübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen Stadtentwicklung und Gesundheit theoretisch und praktisch diskutiert. Grundlage für die Diskussion bietet ein Input zum Good Practice Steckbrief „Integriertes Handlungskonzept“ des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtentwicklung und Gesundheitsförderung, u. a. aus Leipzig, stellen im Tandem kommunale Vorgehensweisen und Programme vor.

Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt Architektenkammer Sachsen gemeinsam mit dem Regionalen Planungsverband Leipzig-West-sachsen 09.00 – 13.00 Uhr

Der Architektursommer Sachsen setzt sich unter dem Motto „Leipzig wächst! Stadt-Mensch-Umland“ diesjährig mit dem Thema einer wachsenden Stadt und den damit verbundenen Auswirkungen auf die regionale Entwicklung auseinander. Im Rahmen des Architektursommers Sachsen widmet sich das Fachforum unter dem Aspekt beschleunigter demografischer Prozesse und zunehmender Disparitäten schwerpunktmäßig den Stadt-Umland-Beziehungen und deren Handlungsoptionen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

Exkursionen

am 18. September 2015, Start ab 09.00 Uhr

Im Rahmen des Kongressprogramms werden am Vormittag des 18. September gemeinsam mit Partnern einige spannende Exkursionen zu unterschiedlichen Zielen in Leipzig und Umgebung angeboten. Bitte halten Sie sich den Termin frei. Informationen zu Angebot und Anmeldung folgen.

Anmeldung

Per Fax oder Post an:

sbca
Schlesische Straße 29–30
10997 Berlin

Fax 030 / 695 37 08-20

Name, Vorname, ggf. Titel*

Institution, Unternehmen*

Funktion

Straße, Hausnummer bzw. Postfach*

Postleitzahl und Ort*

Telefon

E-Mail*

Datum und Unterschrift*

Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen.

Teilnahme am Kongress und am Abendempfang am 16. September 2015

Teilnahme am Kongress am 17. September 2015

Ich möchte an folgender Arena am 17. September 2015 teilnehmen:

- Arena A:** Nutzungsmischung im Quartier
- Arena B:** Migration
- Arena C:** Integrative Verfahren
- Arena D:** Zukunftsstadt
- Arena E:** Internationale Aspekte und Kooperationen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik – New Urban Agenda

Teilnahme an der Führung im Zoo Leipzig und am Abendempfang am 17. September 2015

Ich möchte an folgender Rahmenveranstaltung teilnehmen:
Am 16. September 2015

- Regiopole – Brückenschlag zwischen Raumordnung und Stadtentwicklung**
- Stadtentwicklung HOCH³**
- Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe**

Am 18. September 2015

More for less – mehr Bauen mit weniger Geld

Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune

Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt

Exkursionen am 18. September 2015

Ich möchte an einer Exkursion teilnehmen.
Bitte informieren Sie mich über die Exkursionen.

Ich möchte nicht an den Exkursionen teilnehmen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben den anderen Teilnehmenden in einer Teilnehmendenliste zugänglich gemacht werden:

ja nein

Ich bin mir darüber bewusst, dass während der Veranstaltung Fotos und Videoaufnahmen gefertigt werden, die möglicherweise im Rahmen einer Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Mit der Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Foto-/Filmaufnahmen, die im Rahmen des 9. Bundeskongresses vom 16.-18.09.2015 von mir gemacht wurden, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.

Ich bin einverstanden, dass die Foto-/Filmaufnahmen, sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form genutzt werden. Die Nutzung schränke ich weder zeitlich noch räumlich ein.